

VORWORT

VORWORT DES VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENTEN



Der Verwaltungsrat der ZSG (v.l.n.r.): Sven Finger, Kurt Kälin, Dr. Rebecca Weber, Martin Hauser, Peter Weber, Dr. Christoph Hiller, Pius Rüdüsüli, Hansruedi Kölliker

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Freundinnen und Freunde der ZSG

Das Geschäftsjahr 2024 war geprägt von einer feucht-warmen Wetterlage, die leicht rückläufige Fahrgastzahlen zur Folge hatte. Trotzdem konnten wir dank dem engagierten Einsatz unserer Mitarbeitenden und der kontinuierlichen Optimierung unseres Angebots erneut ein Spitzenresultat in der Kundenbefragung des ZVV (MSQ) erzielen. Nicht nur die Fahrgäste, sondern auch unsere Mitarbeitenden stehen im Fokus unserer Strategie. Die Verbesserung der Mitarbeiterzufriedenheit hat für den Verwaltungsrat hohe Priorität und die positiven Rückmeldungen bestärken unserem Weg. Ein motiviertes Team ist das Fundament für unseren Erfolg, und wir werden auch in Zukunft alles daran setzen, die Rahmenbedingungen weiter zu optimieren. Mit der Elektrifizierung der Albisklasse haben wir einen zukunftsweisenden Entscheid

gefällt. Damit setzen wir ein starkes Zeichen für eine nachhaltige Schifffahrt und die langfristige Reduktion unseres ökologischen Fussabdrucks.

Schliesslich hat der Verwaltungsrat die Nachfolgeregelung für das Präsidium des Verwaltungsrates eingeleitet. Mit Markus Streckeisen konnten wir eine erfahrene Persönlichkeit mit umfassender Expertise in den Themen Öffentlicher Verkehr, Mobilität und Infrastruktur an Bord holen. Markus Streckeisen wird der Generalversammlung im Frühjahr 2026 zur Wahl in den Verwaltungsrat vorgeschlagen und bereitet sich bis dahin als Beisitzer vor.

Wir danken allen Mitarbeitenden, Partnern und Fahrgästen für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung. Die ZSG blickt zuversichtlich in die Zukunft.

Peter Weber

Verwaltungsratspräsident

VORWORT DES DIREKTORS



Die Geschäftsleitung der ZSG (v.l.n.r.): Oliver Dali (Technik), Helen Beckers (Verkauf und Marketing), Camille Burg (Planung), Pascal Wieders (Nautik) und Roman Knecht (Direktor)

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

Das vergangene Jahr stand im Zeichen von nachfragestarken Wintermonaten und witterungsbedingt schwachen Sommermonaten. Dies führte zu intensiven Diskussionen über die Berechtigung der Saisonalität im Fahrplanangebot. Erfreulich war die operative Stabilität: Keine nennenswerten Zwischenfälle, eine hohe Flottenverfügbarkeit und eine deutlich gesunkene Fluktuation haben die Personalsituation spürbar stabilisiert. Wir haben gezielt in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden investiert und insgesamt 20 Prüfungen durchgeführt. Besonders erfreulich: Zwei Mitarbeitende haben die Prüfung zum Dampfschiffkapitän bestanden.

Ein wichtiger Meilenstein war die erfolgreiche Einführung des Ticketsystems S-POS. Gleichzeitig haben wir unsere IT-Infrastruktur in die Microsoft-Azure-Cloud migriert

– ein bedeutender Schritt für die Zukunftssicherheit unserer digitalen Prozesse. Auch die Website wurde komplett überarbeitet und punktet nun mit hoher Usability, intuitiver Navigation und einem ansprechendem Design. Ein besonderes Highlight war die erstmalige Durchführung des Limmatbootverkehrs während des Weihnachtsmarkts, ergänzt durch das Märliboot – ein Angebot, das grossen Anklang fand.

Mit der Elektrifizierung des MS Uetliberg realisieren wir das grösste batteriebetriebene Passagierschiff Europas im öffentlichen Linienverkehr – ein zentraler Schritt in unserer Dekarbonisierungsstrategie. Ergänzend streben wir die Zertifizierung unserer Nachhaltigkeitsmassnahmen an und setzen damit den Kurs für eine erfolgreiche und nachhaltige Zukunft der ZSG fort.

Roman Knecht
Direktor

RÜCKBLICK 2024

Januar / Februar / März

Die meteorologische Bilanz für 2024 lautet: regnerisch, trüb und mild. Das Jahr beginnt mit Niederschlagsmengen weit über dem Durchschnitt und dem mildesten Winter seit Messbeginn 1864. Die Passagiere lassen sich vom feuchten Wetter nicht abhalten und strömen auf unsere Schiffe. Der März schliesst mit einem Plus von 21'000 Einsteigern gegenüber dem Vorjahr ab (+37%). Beim Saisonstart an Karfreitag mit an Bord sind die neu aufbereiteten Limmatboote, die mit grösseren Fensterscheiben und optimierten Klimageräten ein verbessertes Fahrerlebnis bieten. Das MS Sântis erhält im Zuge des umfassenden Winterwartungsprogrammes ein neues Interieur und die beiden Dampfschiffe starten mit neuen Dampfpfeifenventilen in die Saison. Der serienmässige Einbau der neuen Billettverkaufsgaräten (S-POS-Ticketbox) wird abgeschlossen und das MS Linth geht mit einem komplett neu aufgebauten Farb-anstrich auf Fahrt.

April / Mai / Juni

Nach fröhsommerlichen Temperaturen Anfang April meldet sich bereits in der zweiten Monatshälfte der Winter zurück mit Schneefall bis in tiefe Lagen. Auch Mai und Juni sind wettertechnisch ausgesprochen wechselhaft. Aufgrund des Hochwassers und der Strömung muss die Limmatflussfahrt an 31 Tagen eingestellt werden. Das Fahrgastaufkommen bleibt im Juni 25% dementsprechend hinter dem Vorjahr zurück. Zum 110-jährigen Jubiläum unseres Dampfschiffes Stadt Rapperswil bieten wir am Pfingstmontag eine exklusive Spezialfahrt vom Bürkliplatz in den Obersee und zurück an. Die Kanaldurchfahrt mit abgesenktem Mast ist das Highlight der Fahrt. Seit April messen wir neben der absoluten

Zahl der Einsteigenden auch die Auslastung der einzelnen Kurse. Am besten ausgelastet sind die Limmatboote auf der Fluss Rundfahrt, dicht gefolgt von der Mini- und der Kleinen Seerundfahrt.

Juli / August / September

Das sommerliche Wetter beschränkte sich von Mitte Juli bis Ende August. Aufgrund des reduzierten Angebotes liegt der Kostendeckungsgrad im August bei erfreulichen 70%. Der September startet sommerlich warm, bevor ein massiver Temperatursturz am 13. September den schweizweit kühlfsten Septembertag seit Beginn der Aufzeichnungen markiert. Die trübe Wetterlage resultiert in einem markanten Fahrgastrückgang von 23% gegenüber 2023. Anfang September startete die umfassende Mitarbeiterzufriedenheitsumfrage, an welcher 73% unserer Mitarbeitenden teilnehmen - ein Rekord in der Branche. Die Ergebnisse zeigen, dass die Bemühungen der letzten zwei Jahre Früchte tragen und die Entwicklung in die richtige Richtung geht. Unter anderem konnten wir uns in den Bereichen «Attraktiver Arbeitgeber» und «Weiterempfehlung» steigern.

Oktober / November / Dezember

Anfang Oktober nehmen wir unser Grossprojekt in Angriff: die Elektrifizierung der Albisklasse. Die gesamte Antriebsanlage wird entfernt und das Innenleben im grossen Stil umgebaut. Unsere Märliboote fahren erstmals durch das winterliche Zürich. Das Angebot stösst auf grosses Interesse: Alle zehn Fahrten sind innert Kürze ausverkauft. Trotz des regenreichen Jahres 2024 liegt die Fahrgastzahl dank eines starken Novembers und Dezembers nur 7.2 % unter dem hohen Niveau von 2023.

IMPRESSIONEN 2024



AUSBLICK 2025

Winter 2024 / Frühling 2025

Seit Ende der Saison 2024 wird intensiv am Umbau des MS Uetliberg von einem diesel- auf ein batteriebetriebenes Schiff gearbeitet. Die Aufnahme des Fahrbetriebs ist für Juli 2025 geplant. Im Winterprogramm werden, neben der jährlichen Wartung aller Schiffe, die Küchen im MS Helvetia, DS Stadt Rapperswil und DS Stadt Zürich erneuert. Das MS Bachtel wird für seinen zukünftigen Einsatz im oberen Zürichsee umgebaut und erhält anstelle des Bistros einen Getränkeautomaten.

Nach intensiven Monaten geht die überarbeitete Website am 5. Februar 2025 online. Ziel des Relaunches war es, den Informationsgehalt zu erhöhen und das Erlebnis durch eine intuitive Benutzerführung und ein frisches Design positiv zu gestalten. Das revitalisierte Gastronomiegebäude wird im März 2025 bezogen. Die Installationen und Einrichtungen der Produktionsküche im Erdgeschoss entsprachen nicht mehr den heutigen hygienischen und energetischen Anforderungen und wurden teilweise erneuert. Der Nutzungsmix im 1. OG wird durch eine offene Bürolandschaft und repräsentative Sitzungs- und Schulungszimmer deutlich verbessert.

Sommer

Wir lassen unsere Nachhaltigkeitsbemühungen von TourCert zertifizieren. TourCert berät und begleitet Tourismusunternehmen und Destinationen bei der Umsetzung einer nachhaltigen und erfolgreichen Wirtschaftsweise. Wir sind die erste Schifffahrtsgesellschaft, welche sich um dieses international anerkannte Zertifikat bemüht und haben uns zum Ziel gesetzt, die Zertifizierung im Sommer 2025 zu erhalten.

Das elektrifizierte MS Uetliberg geht im Juni auf Jungfernfahrt.

Die Umsetzung der verbesserten Kundenlenkung am Bürkliplatz nimmt Fahrt auf. Ein einheitliches Farbsystem kennzeichnet die verschiedenen Rundfahrten in unseren digitalen und analogen Medien und wird auch bei den Steg-Nummerierungen angewendet. Eine Info-Wand und eine Standort-Tafel helfen bei der Information und Orientierung und sollen den Selbstbedienungsanteil am Bürkliplatz erhöhen.

Herbst

2025 werden drei neue Erlebnisschiffe ins Programm aufgenommen: Auf dem Single-Schiff treffen sich Gleichgesinnte, um in entspannter Atmosphäre zu flirten, sich kennenzulernen und vielleicht die grosse Liebe zu finden. Die Halloween-Party auf dem Schiff verspricht eine gruselige Atmosphäre mit düsterer Dekoration. Ein Abend voll britischem Humor, scharfsinnigen Gags und internationalen Comedy-Stars ist die English Comedy Night.

Anschluss an das Mittelspannungsnetz sowie Sicherstellung der Stromversorgung für die verschiedenen Stege, um die zukünftigen Elektrifizierungsschritte effizient umzusetzen.

Winter

Beim Personal besteht eine grosse Bereitschaft, sich nautisch weiterzubilden. Während des gesamten Jahres werden weiterhin Mitarbeitende zu Matrosen, Deckchefinnen, Motoristen und Schiffführerinnen ausgebildet. Das zweite Albisklassen-Schiff wird elektrifiziert. MS Bachtel muss ersetzt werden. Der Entscheid über den Ersatz sowie die Ausschreibung für ein neues, elektrisch betriebenes Allrounder-Schiff sind in Planung.

ZAHLEN & FAKTEN 2024

324'627

Fahrleistung in Kilometern

Stationen

31

1'673'305

Beförderte Personen

13'338

Tageshöchstfrequenz
(Pfingstmontag)

10'371

Jahresgewinn in CHF

725

Tagestiefstfrequenz
(9. Januar)

1'844'909

Umsatz Extrafahrten
und Erlebnisschiffe in CHF

26%
Frauenanteil
Mitarbeitende

118
Anzahl Stellen im
Jahresdurchschnitt

REVISIONSBERICHT

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Wir haben die Jahresrechnung der Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft AG (ZSG) (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrates dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Michael Herzog

Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Noah Schwegler

Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 2. April 2025

JAHRESRECHNUNG

BILANZ 2024

in Tausend CHF	2024	2023
Flüssige Mittel	5'058	1'892
Kurzfristige Forderungen	1'351	1'022
Vorräte	489	521
Aktive Rechnungsabgrenzung	27	260
Total Umlaufvermögen	6'925	3'695
Finanzanlagen	1	1
Sachanlagen	36'354	35'700
Total Anlagevermögen	36'355	35'701
Total Aktiven	43'280	39'396
Kurzfristige Verbindlichkeiten	6'633	5'912
Passive Rechnungsabgrenzung	1'828	2'449
Total kurzfristiges Fremdkapital	8'461	8'361
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	21'932	18'158
Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand	930	930
Total langfristiges Fremdkapital	22'862	19'088
Aktienkapital	11'000	11'000
Gesetzliche Gewinnreserve	280	280
Gebundene und freie Reserven	667	1'145
Jahresgewinn/ -verlust	10	-478
Total Eigenkapital	11'957	11'947
Total Passiven	43'280	39'396

ERFOLGSRECHNUNG 2024

in Tausend CHF	2024	2023
Bruttoertrag	25'878	26'209
Rückvergütungen an ZVV	-3'437	-4'261
Nettoertrag	22'441	21'948
Personalaufwand	-13'456	-13'868
Sachaufwand	-4'825	-4'730
Betriebsergebnis vor Zinsen und Abschreibungen	4'160	3'350
Sofortabschreibungen	-1'535	-1'613
Abschreibungen auf Sachanlagen	-2'156	-1'991
Betriebsergebnis vor Zinsen	469	-254
Finanzertrag	2	2
Finanzaufwand	-456	-400
Ordentliches Betriebsergebnis	15	-652
Ausserordentliche Erträge	0	170
Ausserordentliche Aufwendungen	0	0
Steuern	-5	4
Jahresgewinn / -verlust	10	-478

Aufgrund der Anpassung des Aufsichtssystems zu den Subventionen im öffentlichen Verkehr verzichtet das BAV auf die Genehmigung der Jahresrechnungen, prüft aber die genehmigten Jahresrechnungen.

KENNZAHLEN

Verwendung des Jahresgewinns

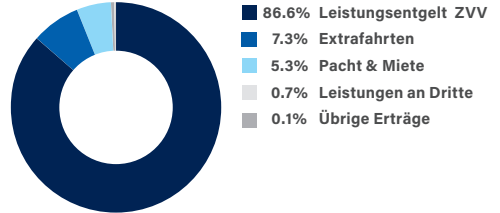
Bilanzergebnis = CHF 10'371 ist wie folgt zu verwenden:

Zuweisung Reserve	CHF	27'235
Regionaler Personenverkehr*		
Entnahme gebundene Spezialreserve*	CHF	-40'853
Zuweisung freie Spezialreserve*	CHF	13'618
Zuweisung Reserve Obersee	CHF	10'371
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	0

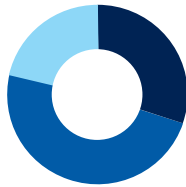
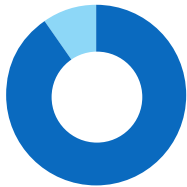
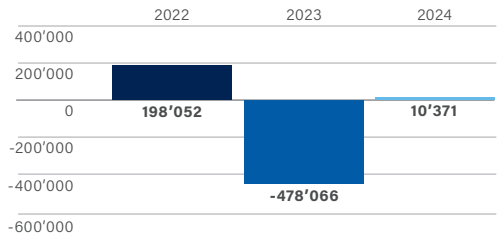
*Die Verbuchung dieser Reserven ist im Anhang zur Jahresrechnung 2024 beschrieben.

Honorare und Boni 2024

Verwaltungsrats-Honorare	CHF	53'500
Boni an die Geschäftsleitung	CHF	25'835
Verwaltungsratspräsident	CHF	23'700

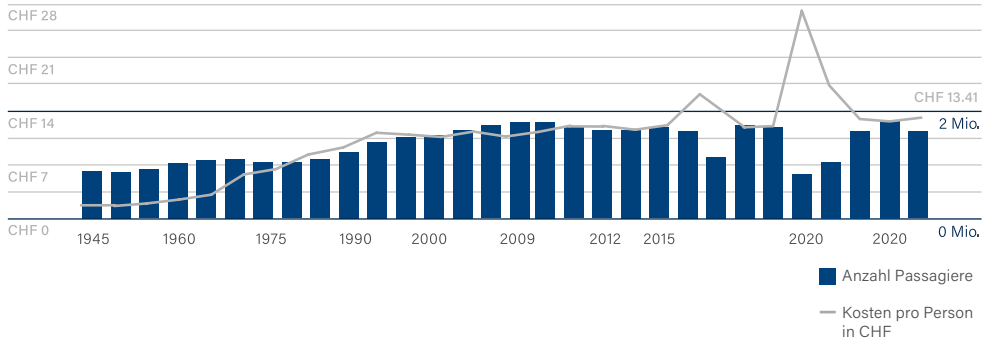


JAHRESERGEBNIS 2022-2024 IN CHF



- 84.0% Anlagevermögen
- 16.0% Umlaufvermögen
- 27.6% Eigenkapital
- 52.8% langfristiges Fremdkapital
- 19.6% kurzfristiges Fremdkapital

ANZAHL PASSAGIERE UND KOSTEN PRO EINSTEIGER AB 1945



MITARBEITENDE

JUBILÄEN

35 JAHRE

Marcel Balmer

Dampfschiffkapitän / Kapitän (Winter)

01.02.2024

Oliver Morel

Matrose

29.04.2024

20 JAHRE

Jean Daniel Capelli

Kapitän

01.12.2024

PENSIONIERUNGEN

Felix Locher

Vorarbeiter Metallbau / Kapitän

29.02.2024

ALTERSSTRUKTUR

Jüngster Mitarbeiter

21 Jahre

Marc Gattiker

(Matrose)

Durchschnittsalter

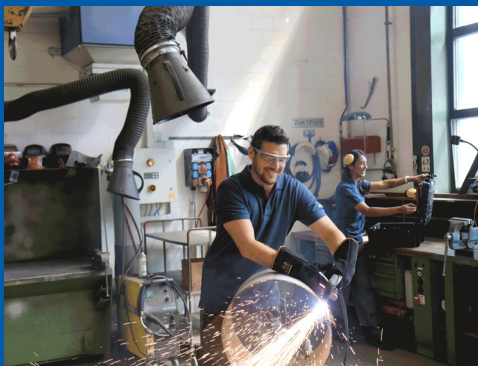
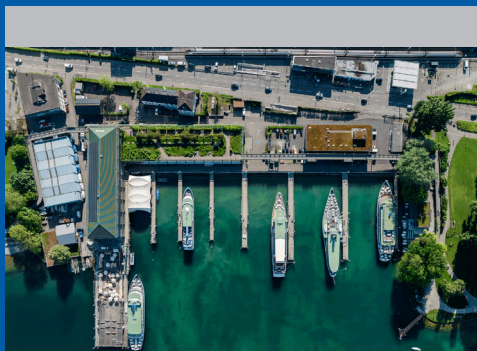
40 Jahre

Ältester Mitarbeitender

71 Jahre

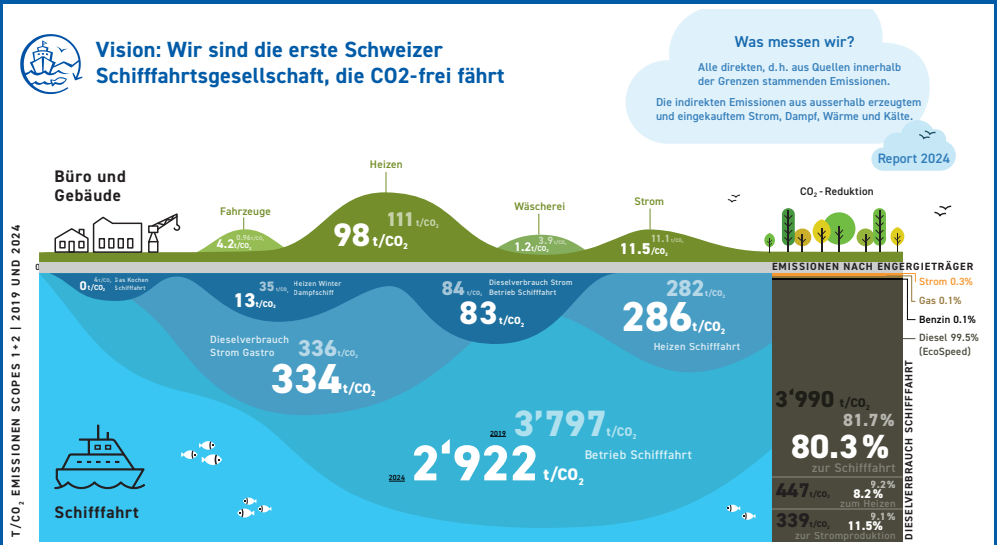
Sefik Besic

(Matrose)



NACHHALTIGKEIT

AUF DIREKTEM WEG IN DIE NACHHALTIGKEIT



Die ZSG führt die Bestrebungen weiter, die erste Schweizer Schifffahrtsgesellschaft zu sein, die CO₂-frei fährt.

Rückblick 2024

Wir haben ein Tool eingeführt, welches allen Mitarbeitenden die Möglichkeit gibt, unkompliziert und schnell Verbesserungsvorschläge einzureichen und den aktuellen Status dieses Vorschlags nachzuverfolgen.

Mit der Einführung einer Dienst-Tauschbörse am 1. August 2024 konnten in den ersten sechs Monaten beeindruckende 163 Dienst-tausche automatisch abgewickelt werden.



Alle Aktionärsinfos unter:
ZSG.CH/AKTIE

Massnahmen 2025

Wir streben die Zertifizierung von TourCert an für unsere Nachhaltigkeitsmassnahmen.

Für den Ausbau der elektrischen Flotte wird die Werft mit Mittelspannung (11kV) und einer eigenen Trafostation ausgerüstet. Die Realisierung ist für Q3/2025 vorgesehen, Aktuell ist das Baugesuch beim Amt.

Mit der Elektrifizierung der drei Schiffe MS Uetliberg, MS Albis und MS Pfannenstiel lassen sich jährlich fast 1'000 Tonnen CO₂ einsparen, was fast einem Viertel der gesamten Flotte entspricht.

Bereits ab Saisonende 2025 soll das zweite Schiff der Albisklasse elektrifiziert werden.

ZÜRICHSEE. SCHIFF
FAHRT. **GESCHÄFTS**
BERICHT. ZSG. VOR
WORT. RÜCKBLICK.
MITARBEITENDE.
AUSBlick. FAKTEN.
FINANZEN. BILANZ.
ERFOLGSRECHNUNG.
NACHHALTIGKEIT.
2024.